

Technologien der Zukunft

Disease-Management-Programme (DMP)

Disease-Management-Programme helfen dabei, chronisch kranke Patienten effizienter zu versorgen. Dafür arbeiten eine Reihe von Partnern zusammen: Krankenkassen, Ärzte, Datenstellen und nicht zuletzt der Patient. Deshalb muss die Krankenkasse viele Daten im Blick haben, zeitnah und genau.

Schon aufgrund der vielen unterschiedlichen Ansprechpartner und Schnittstellen entsteht den Krankenkassen ein hoher Verwaltungsaufwand. Aber auch eine Vielzahl gesetzlicher Änderungen verlangen den Kassen einiges ab. Gefragt sind Schnelligkeit, Flexibilität und ein sicheres Qualitätsmanagement.

DMP-Software mit Mehrwert

Der Health Manager, eine im Praxiseinsatz langjährig und vielfach bewährte DMP-Software, erledigt einen großen Teil der Verwaltungsarbeit wie von selbst. Hierfür wurden dank sicherer Schnittstellen des Health Managers zu den Datenlieferanten zahlreiche automatische Arbeitsprozesse realisiert. Darüber hinaus hat die GENEVA-ID zu Kontrollzwecken eine Reihe von internen Plausibilitätsprüfungen in die Software eingearbeitet. Auf diese Weise ist eine hohe Arbeitsqualität für sämtliche DMP-Indikationen gewährleistet. Das spart wertvolle Zeit und gibt Sicherheit.

Praxisnahe CRM-Funktionalitäten, Reporting und ausgefeilte Qualitätssicherungen runden eine leistungsstarke Software ab, mit der Sie auch Ihre wirtschaftlichen Interessen wahren können. Mit dem Health Manager erhalten Sie ein umfassendes System für die Verwaltung neuer Versorgungsformen wie dem Disease-Management in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).

Selbstverständlich werden vorhandene Daten aus Ihren Bestandsystemen (ISKV etc.) integriert und der DMP-Teilnehmerstatus wieder zurück gemeldet. Der Health Manager ist damit sofort in Ihrem Haus einsatzbereit.

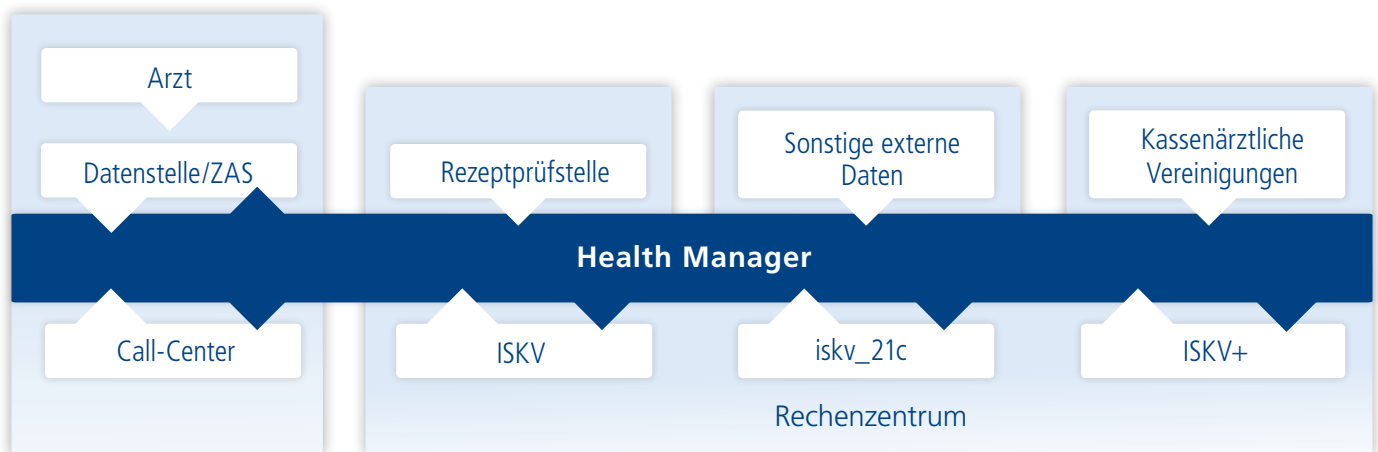
Die hohe Flexibilität der Software erlaubt sowohl eine schnelle Anpassung an gesetzliche Änderungen als auch die Entwicklung neuer Versorgungsprogramme.

DMP – gesunde Leistung

Auch nach der Gesundheitsreform hat die Relevanz der DMP nicht eingebüßt. Im Gegenteil: Immer mehr Krankenkassen interessieren sich für den Health Manager. Das überrascht uns nicht: Mit der Einführung des einheitlichen Beitragssatzes und dem Morbi-RSA ist eine zielgerichtete, effiziente und sichere gesundheitliche Versorgung der Versicherten mit Hilfe einer herausragenden Software – auch wirtschaftlich – noch wichtiger geworden.

Alles im Griff: Mit dem Health Manager können Sie Ihre Disease-Management-Programme sicher, schnell und effizient managen.

Gerne stellen wir Ihnen den Leistungsumfang des Systems in einer Live-Präsentation vor. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.geneva-id.com



Fit für die Zukunft

DMP stellt nur eine Spielart modernen Managements im Gesundheitswesen dar. Auch ein kassenindividuell gestaltetes, allgemeines Versorgungsmanagement zielt auf einen neuen, ganzheitlichen Ansatz ab. Dank seiner offenen Architektur kann der Health Manager die damit verbundenen Anforderungen adäquat abbilden.

Die Features des Health Managers

- **Starke Partner:** Die Partnerverwaltung bildet die Beziehungen aller DMP-Teilnehmer (Krankenkasse, Versicherter, Arzt etc.) ab.
- **Alles im Blick:** Die Vertragsverwaltung historisiert die DMP-Dokumentationen. Anträge von DMP-Interessenten, Angebote an potentielle DMP-Kandidaten und freigegebene Verträge im Sinne abrechnungsfähiger DMP-Fälle werden bei Dateneingang automatisch angelegt.
- **DMP im Griff:** Strukturierte Arbeitshinweise leiten den Sachbearbeiter sicher durch seine DMP-Arbeitsprozesse. Sie ermöglichen die Korrektur fehlerhaft übermittelter Daten, helfen bei der Terminüberwachung und weisen auf Besonderheiten hin.
- **Auf der sicheren Seite:** Automatische Abläufe sichern die Datenqualität, indem sie die gesetzlichen RSAV-Vorgaben zur DMP-Verwaltung in die Arbeitsprozesse integrieren. Natürlich sind optionale Ergänzungen um kundenspezifische Auswertungen möglich.
- **Aufmerksamer Wächter:** Die Systemkomponente „Gesundheitswächter“ warnt den Sachbearbeiter rechtzeitig bei Verfehlungen, etwa bei nicht erfolgten Arztbesuchen.
- **Flexibles Handling:** Die DMP-Produktdefinition berücksichtigt bereits zukünftige Anforderungen wie individuelle Gestaltungen bestehender Disease-Management-Programme und sogar die freie Definition weiterer Behandlungsprogramme.
- **Infos satt:** Das System liefert neben Erst- und Folgedokumentation auch weitere Leistungsinformationen, etwa zu Krankenhausaufenthalten, Kuren oder Arbeitsunfähigkeitszeiten.